

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Kristina Pauli  
Am Weißenhof 1  
70191 Stuttgart  
Telefon 0711.28440-152  
presse@abk-stuttgart.de  
www.abk-stuttgart.de

13. Oktober 2015

## Kunstakademie Stuttgart

---

### **„Meisterschüler/in im Weißenhof-Programm der Bildenden Kunst“: Studierende des Jahrgangs 2015/2016**

Bei der Auftaktveranstaltung des neuen postgradualen Studiengangs „Meisterschüler/in im Weißenhof-Programm der Bildenden Kunst“ an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart stellen die für diesen Studiengang ausgewählten neun Studierenden ihre künstlerischen Projektvorhaben am Mittwoch, 21. Oktober 2015, 18 Uhr in der Alten Aula des Altbaus vor.

Studierende des Weißenhof-Programms im Jahrgang 2015/2016 sind:

Andreas Bauer  
Benjamin Bronni  
Anna Gohmert  
Valentin Hennig  
Anna Huxel  
Valentin Leuschel  
Georg Lutz  
Ann-Kathrin Müller  
Fabian Treiber

Die Beschreibung der Künstlerischen Projektvorhaben und Curriculum Vitae können Sie den nachfolgenden Seiten entnehmen.

Weitere Informationen zum Studienprogramm finden Sie unter <http://www.abk-stuttgart.de/studium/studienangebote/meisterschueler-im-weissenhof-programm-der-bildenden-kunst.html>

## Andreas Bauer

---

### Künstlerisches Projektvorhaben: „SALON BÜRO“ Andreas Bauer – Benjamin Bronni – Fabian Treiber

Der Salon Büro soll ein ideeller Raum sein: ein Projektraum, welcher uns die Möglichkeit bietet im freien Zusammenarbeiten zu neuen künstlerischen Formen, Strategien und einem neuen Vokabular zu gelangen, sowie ein Ort, an dem künstlerische Praktiken der Gruppenmitglieder und die Zusammenarbeit der Gruppe an sich reflektiert werden. Darüber hinaus soll dieser immer wieder ein realer Raum werden, welcher es uns ermöglicht, unsere Vorhaben und Ideen in die Praxis umzusetzen und zu erproben.

Wir sind davon überzeugt, dass Aspekte der gemeinsamen Arbeit als Gruppe in genau diesem Rahmen eine Intensivierung, sowie eine Untersuchung der jeweiligen Arbeit ermöglichen. Dabei sollen sowohl die Arbeit der jeweiligen Positionen, als auch gemeinsam entwickelte Ideen gleichwertig im Mittelpunkt der Zusammenarbeit stehen.

Andreas Bauer: „Fehler als Chance zu begreifen und nicht von Beginn an das große Ziel als unverrückbar zusehen, sind Erkenntnisse welche es in der Gruppe neu zu definieren gilt.“

Benjamin Bronni: „Wir stehen am Anfang einer Erfahrung mit offenem Ende.“

Fabian Treiber: „Die gemeinsame Arbeit kann ein Türöffner sein, um in Bereichen zu forschen, welche mir sonst verschlossen blieben.“

### Curriculum Vita

#### Andreas Bauer

geboren 1981 in Böblingen

#### Ausbildung

- 2015–2016 Postgraduales Studium im Weißenhof-Programm der Bildenden Kunst (Meisterschüler)
- 2014 Diplom Bildende Kunst
- 2007–2014 Studium der Freien Kunst an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart in der Grundklasse von Professor Andreas Opiolka/  
AM Martin Bruno Schmid und in der Fachklasse von Professor Reto Boller
- 1999–2001 Studium des Grafikdesigns am Berufscolleg für Design, Stuttgart

#### Auszeichnungen

- 2008 Preis des Vereins der Freunde der Akademie e.V.
- 2009 Camillo-Michele Gloria-Preis Gas Versorgung Süddeutschland Förderung Junge Künstler, Stuttgart
- 2009 Akademiepreis der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
- 2011 Momentum2-Preis, Alison und Peter W. Klein Stiftung/Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

### **Ausstellungen**

- 2008–2014 Rundgang der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart  
2015 Final Exhibition, Garage Top Mark Los Angeles, USA  
2014 Diplomausstellung, Kunstbezirk im Gustav-Siegle-Haus,  
Stuttgart Show 3, Soglia  
Artspace, Leipzig Architectual Utopias, Balzer Art Projects, Basel, Schweiz  
2013 Spring Exhibition, Kunsthall Charlottenborg, Dänemark  
What a Wonderful World, Erika Deak Gly, Budapest, Ungarn  
Landscapes, Balzer Art Projects, Basel, Schweiz Remix, Katonah Museum of Art,  
New York US  
2012 Rock-Paper-Sissors, Mindy Solomon Gly, St. Petersburg, USA  
Remix, The Same Art Gly, USA  
Vergessen sie nicht die Wuchskraft der Bambuswurzel,  
Städtische Galerie Villa Merkel, Esslingen a.N.  
2011 Concret 3, Strzelski Galerie, Stuttgart  
Momentum II, Kunstbezirk im Gustav-Siegle-Haus, Stuttgart  
Enter The Threshold, Galerienhaus Stuttgart  
Fluten, Art Alarm, Galerie Müller Roth/Galerie Michael Sturm, Stuttgart  
Statements non Statements, Balzer Art Projects, Basel, Schweiz  
2010 Doch hart im Raume stoßen sich die Sachen, Galerienhaus Stuttgart  
Studienstiftung des deutschen Volkes, Ausstellung, Offenbach  
2009 Jugend forscht, LABOR 1, Ludwigsburg

### **Projektunterstützung**

- 2013 Projekt White Shark Cafe, Karin Abt-Straubinger Stiftung

### **Stipendien**

- 2015 The invisible citizens, Mak-Schindler-Stipendium, Los Angeles, USA

### **Sammlungen**

- Beth de Woody-Sammlung, New York/west Palm Beach, USA  
Fidelity International Corporate Art Collection, London, Großbritannien  
International Collage Center, Milton, USA  
Grafische Sammlung der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart  
Regierungspräsidium Stuttgart

### **Kontakt**

- kunstakandi.stuggi(at)googlemail.com  
salon.buero(at)gmail.com

## Benjamin Bronni

---

### Künstlerisches Projektvorhaben: „SALON BÜRO“ Andreas Bauer – Benjamin Bronni – Fabian Treiber

Der Salon Büro soll ein ideeller Raum sein: ein Projektraum, welcher uns die Möglichkeit bietet im freien Zusammenarbeiten zu neuen künstlerischen Formen, Strategien und einem neuen Vokabular zu gelangen, sowie ein Ort, an dem künstlerische Praktiken der Gruppenmitglieder und die Zusammenarbeit der Gruppe an sich reflektiert werden. Darüber hinaus soll dieser immer wieder ein realer Raum werden, welcher es uns ermöglicht, unsere Vorhaben und Ideen in die Praxis umzusetzen und zu erproben.

Wir sind davon überzeugt, dass Aspekte der gemeinsamen Arbeit als Gruppe in genau diesem Rahmen eine Intensivierung, sowie eine Untersuchung der jeweiligen Arbeit ermöglichen. Dabei sollen sowohl die Arbeit der jeweiligen Positionen, als auch gemeinsam entwickelte Ideen gleichwertig im Mittelpunkt der Zusammenarbeit stehen.

Andreas Bauer: „Fehler als Chance zu begreifen und nicht von Beginn an das große Ziel als unverrückbar zusehen, sind Erkenntnisse welche es in der Gruppe neu zu definieren gilt.“

Benjamin Bronni: „Wir stehen am Anfang einer Erfahrung mit offenem Ende.“

Fabian Treiber: „Die gemeinsame Arbeit kann ein Türöffner sein, um in Bereichen zu forschen, welche mir sonst verschlossen blieben.“

### Curriculum Vita

#### Benjamin Bronni

geboren 1985 in Nürtingen

#### Ausbildung

- 2015–2016 Postgraduales Studium im Weißenhof-Programm der Bildenden Kunst (Meisterschüler)
- 2015 Atelierstipendium art 3, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Valence, Frankreich
- 2014 Diplom Bildende Kunst
- 2007–2014 Studium der Freien Kunst an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart in der Grundklasse von Professor Andreas Opiolka/  
AM Martin Bruno Schmid und der Fachklasse von Professorin Birgit Brenner
- 2012–2013 Erasmus, École Nationale Supérieure des Beaux-Arts de Lyon

#### Einzelausstellungen

- 2014 Laterally Shifted, Lokal30, Warschau, Polen Laterally Shifted Kantum, Galerie Parrotta Contemporary Art, Stuttgart
- 2012 Stuck In Heaven, Galerie Parrotta Contemporary Art, Stuttgart
- 2011 Art Cologne, Open Space, Köln
- 2010 Striptease, Galerie Parrotta Contemporary Art, Stuttgart
- 2009 Deuxpiece Serviert, Basel mit Wonho Lee Form Und Seine Freunde, Gez – Raum für Urheber, Stuttgart

**Gruppenausstellungen (Auswahl)**

- 2015 Longing Objects, Sammlung Kunsthalle Göppingen und Gäste, Kunsthalle  
Göppingen
- 2014 Show 4, Soglia Art Space, Leipzig  
Und Messe?, Städtische Galerie Reutlingen
- 2013 What A Boom What A Bang, Kunstverein Konstanz  
Group Show II, Galerie Alexander Levy, Berlin  
Hinterlassenschaften als Mittel zur Anstiftung, Jüdisches Museum  
Nordrhein-Westfalen, Dorsten
- 2012 ...I should learn to look at an empty sky and feel its total dark sublime,  
Bugada & Cargnel, Paris, Frankreich  
If I had eight days to chop down a tree, I would spend six sharpening my axe,  
Kunstraum Riehen, Basel
- 2011 Salon Der Gegenwart, Hamburg
- 2010 Blockade, Universal Cube, Baumwollspinnerei, Leipzig
- 2009 Theforeverending Story, Forgotten Bar, Berlin

**Kontakt**

benjamin.bronni(at)gmx.de  
salon.buero(at)gmail.com

## Anna Gohmert

---

### Künstlerisches Projektvorhaben:

Es wird ein Spiel gespielt.

Ein Duell zwischen Nähe und Distanz.

Auf dem Spielfeld werden Performances stattfinden. Filme gedreht. Kooperationen vertieft. Interaktionen mit anderen Spielteilnehmern passieren. Partizipatorische Ereignisse auftauchen. Es wird nachgedacht. An der Wahrnehmung gefeilt.

Nähe, Distanz, Kontrolle, Vertrauen, Manipulation, Macht und Zurückhaltung – Ein Balanceakt, verkleidet als Probesituation.

Das Spielfeld ist die Realität.

### Curriculum Vita

#### Anna Gohmert

##### Ausbildung

- 2015–2017 Geisteswissenschaftliches Kolleg: Dokumentarfilm – Ansätze und Fragestellungen bei den Professor/innen Dr. Britta Hartmann und Prof. Dr. Katharina Pethke
- 2015–2016 Postgraduales Studium im Weißenhof-Programm der Bildenden Kunst (Meisterschülerin)
- 2015 Diplom Bildende Kunst
- 2007–2015 Studium der Freien Kunst an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart in der Grundklasse von Professor Werner Pokorny und in den Fachklassen der Professor/innen Mariella Mosler, Ulf Aminde (i.V.), Dr. Felix Ensslin und Christian Jankowski
- 2014 Auslandssemester in Warschau an der Akademii Sztuk Pięknych w Warszawie bei den Professoren Grzegorz Kowalski und Miroslaw Balka

##### Auszeichnungen

- 2011 Akademiepreis der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

##### Ausstellungen

Ausstellungsbeteiligungen, Performances und Happenings in Rom, London, Warschau und Stuttgart. Darüber hinaus: Wiensowski & Harbord, Berlin // Snag Festival, Villa Merkel, Esslingen // Kreuzberg Pavillion, Kassel // Arbeitsagentur, Stuttgart // KW Berlin // Galeria Bunkier Sztuki, Krakau // Klett Passage, Stuttgart // Kleinplastik Triennale Fellbach // Correspondences and Interventions (Budapest, London, Krakau, Stuttgart) // Watching a Cat Watching a Mouse Hole, Berlin // LOTTE – Land Of The Temporary Eternity, Stuttgart // Show me yours, I'll show you mine, Wilhelmshaus, Stuttgart

##### Stipendien

- seit 2012 Förderung durch die Studienstiftung des deutschen Volkes

##### Kontakt

artichaut(at)gmx.de

## Valentin Hennig

---

### Künstlerisches Projektvorhaben: „THE STRAW THAT BROKE“

„The Straw that Broke“ ist ein narrativ-künstlerisches Filmprojekt. Die literarische Grundlage und das Drehbuch gestaltet der amerikanische Schriftsteller und Lyriker Tom Whalen. Das Projekt wird von Wolfgang Mayer, Professor für Bildende Kunst/Intermediales Gestalten, betreut.

Die Geschichte von „The Straw that Broke“ beginnt inmitten eines im Verfall begriffenen, von wenigen Großkonzernen kontrollierten Multiversums. Es handelt sich um eine absurde Welt, in der kein Unterschied zwischen Maschinen, Menschen und biologisch modifizierten Lebewesen besteht. Die einzige Gewissheit ist die, dass Roboter nahezu alle Arbeiten übernehmen.

Wir begegnen einer ebenso im persönlichen Verfall begriffenen Autorin namens Claudia, die sich in ihrem beengten Studio unermüdlich von Deadline zu Deadline hangelt. Menschliche Kontakte bestehen einzig zu ihrer Redakteurin und einer verflochtenen Liebe. Nach Annahme eines schier nicht umsetzbaren Auftrags – der Erstellung von fünf Romanen innerhalb von einunddreißig Stunden – beschließt sie, zu den bereits vorhandenen noch einen weiteren Eingang eines Modulare Geschichtencomputers in ihren Kopf bohren zu lassen. Eine folgenschwere Entscheidung. Auf der Schwelle zwischen Leben und Tod beginnt Claudias abenteuerliche Reise – in die Welt ihrer Romane und zu sich selbst.

### Curriculum Vita

#### Valentin Hennig

geboren 1986 in Herrenberg

#### Ausbildung

- 2015–2016 Postgraduales Studium im Weißenhof-Programm der Bildenden Kunst (Meisterschüler)
- 2013–2014 Studium des Verbreitungsfachs Bildende Kunst/Intermediales Gestalten an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei den Professor/innen Cristina Gómez-Barrio und Wolfgang Mayer
- 2013 Staatsexamen Künstlerisches Lehramt
- 2007–2013 Studium des Künstlerischen Lehramts an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe in den Klassen der Professorinnen Silvia Bächli und Corinne Wasmuth
- 2010 Gaststudent an der Hochschule für Bildende Künste Dresden bei Professor Hans-Peter Adamski

Valentin Hennig produziert, leitet und führt bei „The Straw that Broke“ Regie. Seine Filme wurden unter anderem auf dem 22. Trickfilmfestival Stuttgart, der Arte Videonight 2015, dem Students Festival for Animated Film Puchon und im Haus für elektronische Künste Basel präsentiert. Er erhielt das Landesgraduiertenstipendium Baden-Württemberg und den Preis der Kunstakademie Karlsruhe. The „Straw that Broke“ wird im Rahmen des Weißenhof-Programms von der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart unterstützt. Vertreten wird er durch die Galerie Burster in Berlin.

**Auszeichnungen**

- 2013 Graduiertenstipendium des Landes Baden-Württemberg  
2011 Preis der Akademie der bildenden Künste Karlsruhe

**Ausstellungen (Auswahl)**

- 2015 La Maison Européenne de la Photographie, ARTE Videonight Premiere, Paris  
Five Membranes (Einzelausstellung), Galerie Burster, Berlin  
22. Karlsruher Künstlermesse, Karlsruhe  
Art Budapest, Ungarn  
Mitgliederausstellung, Badischer Kunstverein, Karlsruhe
- 2014 VIVANT, Kunstverein Letschebach, Karlsruhe  
Half-Way between Seduction and Production, Heusteigtheater, Stuttgart  
Monads with Windows, Künstlerhaus Held, Leipzig  
Werders Wohnzimmer, Karlsruhe
- 2013 Comments, Kunsthaus L6, Freiburg  
Karlsruher Grüße, Kunstraum am Schauplatz, Wien  
Inner Worlds – Outer Worlds, Artlab Berlin  
Anthropozänta 2013, Helmbrechts  
GraduiertenAusstellung, AdbK Karlsruhe
- 2012 MMM Melting Pot 3, Städtische Galerie Pforzheim  
MUCHARAUM, Karlsruhe  
Deltabeben – Regionale  
2012, Mannheimer Kunstverein  
Welch Schöne Utopie, Wilhelmshaus Stuttgart  
Jahresausstellung, AdbK Karlsruhe
- 2011 One Room other Places, Schlepprock Freiburg  
Lautes Zimmer mit offener Membran, AdbK Karlsruhe  
Von Tieren, Elektronen und anderen Lügen, Haus für elektronische Künste,  
Regionale 12, Basel  
Jahresausstellung, AdbK Karlsruhe
- 2010 Spontaninszenierung „Werner Schwab oder Meine Leber ist sinnlos“, Karlsruhe
- 2009 WESTSÜD – Studierende der Kunstakademie, Galerie Knecht und Burster  
Das Leuchten aus dem Nirgendwo, Poly Galerie (Einzelausstellung)  
Jahresausstellung, AdbK Karlsruhe  
Mitgliederausstellung, Badischer Kunstverein
- 2008 New Order New Idols, Karlsruhe  
Mitgliederausstellung, Badischer Kunstverein  
Schichtwechsel, Poly Galerie (Einzelausstellung)

**Screenings (Auswahl)**

- 2015 ARTE Videonight 2015  
5th StopTrik International Film Festival, Slowenien  
International Academic Conference on Animated Film Bielsko-Biala, Polen
- 2014 Mov. – Filmfestival, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart  
Animationsfilme aus Baden-Württemberg, Galerie am Kocher, Künzelsau  
BW-Rolle, Kunstverein Böblingen  
Montagskino, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

- 2013 20th International Festival for Animated Film, Stuttgart  
Animationsfilmtag der Filmgalerie 451, Stuttgart  
CAMP/1 Festival für Künstlerischen Film und Performance,  
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle  
To Be Known – Filmfestival, Kinemathek Karlsruhe  
ReAnimania, Yerevan, Armenien  
Minshar for Art, Israel Animation College, Tel Aviv, Israel  
International Animation Day, Portugal, Poland, Bulgary  
PISAF – 15th Puchon International Student Animation Festival, Puchon,  
South-Korea  
Trickfilm-Abend im Kommunalen Kino, Freiburg  
ZIMFAIA – Zimbabwe Festival of African Inspired Animation, Zimbabwe  
Kurzfilmnacht, Kommunales Kino Esslingen
- 2012 6010 Film & Videofestival 2012, Hilchenbach  
Film & Videofestival Subjektiv durchs Objektiv, Freiburg  
One Minute Film&Videofestival Aarau, Switzerland  
Prima Kunst PerformanceAbend, Stadtgalerie Kiel  
One Minute One Shot, Armenian Center for Contemporary Experimental Art  
Videominuto – XX Edition, Center for Contemporary Art in Prato
- 2011 Arte Kurzschluss, Animationsfilmwettbewerb

#### **Veröffentlichungen**

- 2014 Bound 2 a Place – Eine Analyse des Raums von „Die Frau in den Dünen“  
2012 Crypt Studies: James Godley/Valentin Hennig, University of Alberta

#### **Kontakt**

[www.valentinhennig.de](http://www.valentinhennig.de)

## Anna Huxel

---

### Künstlerisches Projektvorhaben: „Anna Huxel X“

Als Projekt möchte ich eine Präsentation konzipieren, welche dokumentarische Fotografien und Zeichnungen eines autobiografischen Geschehens mit daraus resultierenden Malereien verknüpft. Wobei Malerei, Zeichnung als auch Fotografie in Zusammenhang mit Installation in einen Dialog gebracht werden sollen. Dem Bruch, der durch diese unterschiedlichen Medien entsteht, gilt es in dieser Aufgabenstellung zu begegnen.

### Curriculum Vita

#### Anna Huxel

geboren 1968 in Worms

#### Ausbildung

- 2015–2016 Postgraduales Studium im Weißenhof-Programm der Bildenden Kunst (Meisterschülerin)
- 2014 Diplom Bildende Kunst
- 2009–2014 Studium der Freien Kunst an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart in der Grundklasse von Professor Andreas Opiolka/AM Martin Bruno Schmid und in der Fachklasse von Professorin Cordula Güdemann
- 1996–1997 Aufenthalt in den USA

#### Auszeichnungen

- 2015 Zweiter Preis beim Kunstwettbewerb Marsilius – Arkaden, Universität Heidelberg  
Gastdozentin an der Freien Kunstakademie Mannheim
- 2014 Stipendium St. Moritz Art Academy, Workshop bei Thomas Grünfeld
- 2012 Anerkennungspreis bei der Fotowanderausstellung „Wieder gesund“

#### Einzelausstellungen

- 2012 Im Rahmen der Fotowanderausstellung Wieder gesund,  
Kassenärztliche Vereinigung Baden Württemberg, Stuttgart
- 2008 Tagungs- und Bildungsstätte Bernhäuser Forst, Leinfelden-Echterdingen
- 2007 Art Consult AC im Friedrichsbad, Baden-Baden
- 2006 Pressehaus Stuttgart
- 2005 Pressehaus Stuttgart

#### Gruppenausstellungen

- 2015 Augustinum, Stuttgart  
Galerie Tedden, Düsseldorf  
Hohenloher Kunstverein, Langenburg  
Nominierung zum VI. Ellwanger Kunstpreis
- 2010–2014 Rundgang der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
- 2014 Diplomausstellung an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart  
Nominierung zum Particula Kunstpreis in der Städtischen Galerie am Graben,  
Augsburg  
Kreissparkasse Esslingen, Nominierung zum Kunstpreis

- 2013 Ellwanger und Geiger, Stuttgart  
2012 Heimatrand, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Hohenheim  
Wieder gesund, bundesweite Fotowanderausstellung  
2010 Musikakademie Schloss Weikersheim  
2008 Nominierung zum Item-Kunstpreis, Ulm

**Veröffentlichungen**

- 2014 Anna Huxel, aus der Reihe Artists About Artists, von Claudia Storch

## Valentin Leuschel

---

### Künstlerisches Projektvorhaben: „HOW TO FAKE – Eine Ideensammlung“

Kurz: Fortschritt in der Dichtung, Kunst, Philosophie, Wissenschaft oder Politik ergibt sich aus der zufälligen Koinzidenz einer privaten Zwangsvorstellung<sup>1</sup> und eines weitverbreiteten Bedürfnisses<sup>2</sup>.

aus: Richard Rorty, „Kontingenz, Ironie und Solidarität“, Suhrkamp Taschenbuch, Frankfurt am Main, 1992, Seite 75.

<sup>1</sup>Ich stelle mir vor, zu verstehen und zu lernen, das zu sein, was ich scheinbar geboren bin zu sein/werden. Upper middle class. Daddy was a rich guy and I had a wonderful childhood. Und meine Flucht zielt auf die Institution: Aus der Einen in die Andere. Ich ziele nur auf das, was ich kenne. Peng. Ein sauberer Schuss in die Stirn. Homo with a gun, but I'm not one of them.

<sup>2</sup>Unser Bedürfnis ist es, weiter zu machen. Die erstmal einzige Alternative in einer scheinbar alternativlosen Situation. Wir wollen einen neuen Kanon schaffen, der aus vorläufigen Äußerungen besteht. Der Kanon sind unsere verlängerten Körper – gesättigt von misogynen Intellektuellen und anderen Zeitgenossen einer psychosexuellen Geschichtsschreibung – und sucht neues Vokabular im Murmeln, Stottern, Tics, Vorträgen, Anfällen, psychotischen Symptomen, ungeheuren Dummheiten und/oder genialen Einfällen einer popkulturellen Erziehung. How to fake 'us'? How to fake at all?

### Curriculum Vita

#### Valentin Leuschel

geboren 1989 in Stuttgart

#### Ausbildung

- 2015–2016 Postgraduales Studium im Weißenhof-Programm der Bildenden Kunst (Meisterschüler)
- 2015 Diplom Bildende Kunst
- 2009–2015 Studium der Freien Kunst an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart in der Grundklasse von Professor Andreas Opiolka/  
AM Martin Bruno Schmid und in der Fachklasse von Professorin Birgit Brenner
- 2015 Mitveranstalter von „The Land After The Rainbow“ in den Querungen des  
Württembergischen Kunstvereins Stuttgart, des Projektraums LOTTE und der  
Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
- 2014 Mitbegründer von Gruppe CIS

#### Gruppenausstellungen

- 2015 The Land After The Rainbow, Querungen des Württembergischen Kunstvereins  
Stuttgart, des Projektraums LOTTE und der Staatlichen Akademie der Bildenden  
Künste Stuttgart  
quer.Freiburger Museumsnacht, Museum für Neue Kunst, Freiburg  
Digital Queers Conference, The New School, New York (USA)
- 2014 JUST – Episoden in der Calwerpassage, Calwerpassage, Stuttgart

#### Kontakt

valentin.leuschel(at)t-online.de

## Georg Lutz

---

### Künstlerisches Projektvorhaben: „Eden Research“

Die Werkgruppe „Eden Research“ versteht sich als Recherche verschiedener Definitionen, Vorstellungen und symbolverwandten Thematiken des Paradiesgedankens und deren eigene Zusammenstellung, Interpretation und Verarbeitung.

### Curriculum Vita

#### Georg Lutz

geboren 1987 in Stuttgart

#### Ausbildung

- 2015–2016 Postgraduales Studium im Weißenhof-Programm der Bildenden Kunst (Meisterschüler)  
2015 Diplom Bildende Kunst  
2007–2015 Studium der Freien Kunst an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart in der Grundklasse von Professor Andreas Opiolka/  
AM Martin Bruno Schmid und in der Fachklasse von Professor Alexander Roob

#### Auszeichnungen

- 2015 Weit.Sicht. – Zukunftsstrategien für eine nachhaltige Entwicklung, Jugendinitiative der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg  
2014 The 35th International Takifuji Art Award, Tokyo/Japan  
2012 Akademiepreis der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart  
2008 Akademiepreis der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

#### Einzelausstellungen

- 2013 Der Letzte Mensch, Oberwelt e.V. (Katalog)  
Eden Research, Atelier Wilhelmstraße 16 e.V. (Katalog)  
2010 Die zerlegte Jungfrau, Basementizid Galerie, Heilbronn  
Zwei im Bau, Georg Lutz und Romin Walter, Atelier Lebensart, Stuttgart (Katalog)  
2009 Beute, Einkommavier Ausstellungen, Stuttgart (Katalog)

#### Gruppenausstellungen

- 2008–2015 Rundgang der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart  
2015 Ohne Titel, Kunstbezirk im Gustav-Siegle-Haus, Stuttgart  
Exhausted Balance, Ex14 Raum für zeitgenössische Kunst, Dresden  
2014 #1, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart  
Und Meese?, Städtische Galerie Reutlingen (Katalog)  
Kunsthaus, Kunstverein Hechingen (Katalog)  
Und Meese?, Teil 2, Kunstverein Ahlen  
Genug ist nicht zuviel ist nicht genug, Hole of Fame, Dresden (Katalog)

- 2013 No Place To Hide – Ort Kontrolle Produktion, Agentur für Arbeit Stuttgart,  
kuratiert von Felix Ensslin (Katalog)  
Im Glashaus, Jenseits von Jedem, Stuttgart, kuratiert von Charlie Stein (Katalog)  
Mikrotexturen, Galerie Ursula Walbröl, Düsseldorf
- 2012 Again and Again, F14 Raum für zeitgenössische Kunst, Dresden (Katalog)  
Junge Kunst, Ellwanger und Geiger – 100 Jahre, Stuttgart  
Lost And Found And Lost, F14 Raum für zeitgenössische Kunst,  
Dresden (Katalog)  
Welch Schöne Utopie, Wilhelmshpalais Stuttgart (Katalog)
- 2011 Apocalyptic Sell Out, Self Service Open Art Space, Stuttgart  
More than a machine, eigen.art Raum für Kunst, Stuttgart  
Ausstellungsraum Regenbogen, Stuttgart, kuratiert von Simon Speiser und  
Manuel Schweiwiler  
Show me yours, I show you mine, Wilhelmshpalais Stuttgart (Katalog)  
Das Schrimmen von Tink, Galerie der Stadt Backnang (Katalog)  
Jetzt! Jetzt!, Städtische Galerie Reutlingen (Katalog)
- 2010 Niemand. Das Archiv, Kunsthalle Göppingen (Katalog)  
Momentum, Stuttgarter Fotosommer 2010, Staatliche Akademie der  
Bildenden Künste Stuttgart
- 2007 Gleich Morgen, Parrotta Contemporary Art, Stuttgart

### **Sammlungen**

Ellwanger und Geiger, Stuttgart  
Gopea, Nordhorn

### **Kontakt**

[www.georglutz.com](http://www.georglutz.com)  
[mail\(at\)georglutz.com](mailto:mail(at)georglutz.com)

## Ann-Kathrin Müller

---

### Künstlerisches Projektvorhaben: „Die Exposition“

Opening sequence  
Chapter One.

[...] Er schwärmte von seiner Europareise im vergangenen Jahr – „Budapest: A m a z i n g“ – und insbesondere von seinem Ausflug ins Kunsthistorische Museum in Wien. „Vermeer’s The Art of Painting – Aw e s o m e ! – Caravaggio is great and Brughel’s so cool.“ Er zeigte mir einige Aufnahmen auf seinem iPhone: Der Kampf zwischen Fasching und Fasten vor lindgrüner Wand, der Turmbau zu Babel, er, Steven selbst, vor Parmigianos Selbstportät im konvexen Spiegel.

*All the world’s a stage,  
And all the men and women merely players;  
They have their exits and their entrances,  
And one man in his time plays many parts, [...]*<sup>1</sup>

Andrej merkte an, dass die nächste Ausfahrt die zum Flughafen wäre. Er wirkte nervös. Sein Flug nach Vancouver ging in etwas mehr als anderthalb Stunden. Ich hingegen hatte noch Zeit.

*Die Realität verdoppelt sich, sie beobachtet sich selbst. Um zu begreifen,  
was sich am Leben jeder Darstellung entzieht. Um die Natur zu erhaschen,  
muss man sie zuerst in Kunstlichkeit einkleiden. Zum Wahren gelangt man mittels des  
Falschen.*<sup>2</sup>

Als wir uns am Terminal verabschiedeten, zog Steven eine Kodak Einwegkamera aus seiner Hosentasche. Die benutze er nur zu ganz besonderen Anlässen. Wir sollten uns an einen Betonpfeiler lehnen, weil sich über diesem ein Lichtkreis befand. So konnte er auf den Blitz verzichten. „That’s great!“ „C h e - e - e s e “ – KLICK!

„Oh – that’s pretty old fashioned“ sagte ein asiatisch aussehender Mann zu einem anderen und zeigte auf Stevens Kamera. Beide hielten ein Tablet in der Hand. – Andrej machte sich über mich lustig und zeigte auf meinen silbernen Koffer – 10,1 kg. Die Fotografe ist die Geschichte einer Apparatur, die im Laufe ihrer Geschichte kleiner, kompakter wurde, fast verschwand, um nun gute 150 Jahre später in alter Größe, aber als fache Alumuminiumscheibe wie Phönix aus der Asche zu steigen. Aus Mattscheiben wurden Sucher bis aus Suchern wieder Mattscheiben wurden. – Wir verabschiedeten uns endgültig. [...]

<sup>1</sup>William Shakespeare: As you like it, Act 2, Scene 7.

<sup>2</sup>Eric Rohmer, nach Anja Streiter: Doch das Paradies ist verriegelt ... in: Hemma Schmutz (Hrsg.): Dass die Körper sprechen, wissen wir schon seit langem, Wien 2004, Seite 53.

## Curriculum Vita

### Ann-Kathrin Müller

geboren 1988

#### Ausbildung

- 2015–2016 Postgraduales Studium im Weißenhof-Programm der Bildenden Kunst (Meisterschülerin)
- 2015 Dreimonatiger Aufenthalt in den USA
- 2014 Staatsexamen Politikwissenschaft
- 2013–2014 Gaststudium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart in der Klasse von Professorin Ricarda Roggan
- 2013 Staatsexamen Künstlerisches Lehramt
- 2011–2014 Studium der Politikwissenschaft an der Universität Stuttgart
- 2008–2014 Studium des Künstlerischen Lehramts an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart in der Grundklasse von Professor Andreas Opiolka/AM Martin Bruno Schmid und in den Fachklassen der Professor/innen Volker Lang (i.V.), Udo Koch und Ricarda Roggan

#### Weitere Tätigkeiten

- seit 2013 Architekturvermittlung im Weißenhofmuseum im Haus Le Corbusier Stuttgart

#### Auszeichnungen

- 2014 Nachwuchsförderpreis für künstlerische Fotografie der Internationalen Bodensee Konferenz
- 2011 Erster Preis beim Fotografiewettbewerb der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, gefördert durch die Alison und Peter W. Klein Stiftung

#### Ausstellungen

- 2015 Offen, Galerie EIGEN+ART, Berlin Übermorgenkünstler, Staatliche Kunsthalle Baden-Baden
- 2014 True Lab, Galerie EIGEN+ART Lab, Berlin  
Das Mansion, Weißenhofwerkstatt, Stuttgart  
Und Meese, Teil 2, Kunstverein Ahlen  
Künstlerbücher bei Clap/Clap Temporärer Raum, Essen  
Und Meese?, Städtische Galerie Reutlingen, Reutlingen (Katalog)
- 2013 24/7, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart  
Stell dir vor es ist Revolution und niemand geht hin, weil alle sind beim Urban Gardening Contain't, Stuttgart  
No Place to Hide. Ort Kontrolle Produktion, Agentur für Arbeit, Stuttgart, kuratiert von Felix Ensslin (Katalog)
- 2012 Welch schöne Utopie, Wilhelmshpalais, Stuttgart (Katalog)
- 2011 Show me yours, I'll show you mine, Wilhelmshpalais, Stuttgart (Katalog)  
Miranderstraße 1, Kunstverein Korntal-Münchingen, Stuttgart  
Apfelschorle und leise Musik, Jakob 17, Stuttgart  
Momentum II, Kunstbezirk, Stuttgart  
Jakob 17 goes Film, Jakob 17, Stuttgart
- 2010 Friederichstraße 3, Kunstverein Korntal-Münchingen, Stuttgart

**Sammlungen**

Schmitz-Morkramer, Hamburg  
Susanne von Meiss, Schweiz

**Vorträge und Veröffentlichungen**

- 2015            Das Mansion in: „Mach alles gut, was du machst!“ von Moritz Holfelder  
                  Bayern 2, 20. August 2015 20:03
- 2014            Das Mansion in: SWR 2 Hörspielbroschüre Juli bis Dezember 2014  
                  Das Mansion – Über die fotografisches Konzeption der Unité d' Habitation von  
                  Le Corbusier in Marseille, Vortrag in der Weißenhofwerkstatt Stuttgart

**Kontakt**

[www.annkathrinmueller.de](http://www.annkathrinmueller.de)  
kontakt(at)annkathrinmueller.de

## Fabian Treiber

---

### Künstlerisches Projektvorhaben: „SALON BÜRO“ Andreas Bauer – Benjamin Bronni – Fabian Treiber

Der Salon Büro soll ein ideeller Raum sein: ein Projektraum, welcher uns die Möglichkeit bietet im freien Zusammenarbeiten zu neuen künstlerischen Formen, Strategien und einem neuen Vokabular zu gelangen, sowie ein Ort, an dem künstlerische Praktiken der Gruppenmitglieder und die Zusammenarbeit der Gruppe an sich reflektiert werden. Darüber hinaus soll dieser immer wieder ein realer Raum werden, welcher es uns ermöglicht, unsere Vorhaben und Ideen in die Praxis umzusetzen und zu erproben.

Wir sind davon überzeugt, dass Aspekte der gemeinsamen Arbeit als Gruppe in genau diesem Rahmen eine Intensivierung, sowie eine Untersuchung der jeweiligen Arbeit ermöglichen. Dabei sollen sowohl die Arbeit der jeweiligen Positionen, als auch gemeinsam entwickelte Ideen gleichwertig im Mittelpunkt der Zusammenarbeit stehen.

Andreas Bauer: „Fehler als Chance zu begreifen und nicht von Beginn an das große Ziel als unverrückbar zusehen, sind Erkenntnisse welche es in der Gruppe neu zu definieren gilt.“

Benjamin Bronni: „Wir stehen am Anfang einer Erfahrung mit offenem Ende.“

Fabian Treiber: „Die gemeinsame Arbeit kann ein Türöffner sein, um in Bereichen zu forschen, welche mir sonst verschlossen blieben.“

### Curriculum Vita

#### Fabian Treiber

geboren 1986 in Ludwigsburg  
lebt und arbeitet in Stuttgart

#### Ausbildung

- 2015–2016 Postgraduales Studium im Weißenhof-Programm der Bildenden Kunst (Meisterschüler)
- 2014–2015 Studium des Verbreitungsfachs Bildende Kunst/Intermediales Gestalten an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei den Professor/innen Cristina Gómez-Barrio und Wolfgang Mayer
- 2014 Staatsexamen Künstlerisches Lehramt
- 2007–2014 Studium des Künstlerischen Lehramts an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart in der Grundklasse der Professor/innen Andreas Opiolka/AM Martin Bruno Schmid, Eva Maria Kollischan und Vera Bourgeois (i.V.) sowie in der Fachklasse von Professor Reto Boller
- 2006–2007 Ausbildung zum Informatiker

#### Auszeichnungen

- 2014 Walter Stöhrer-Preis für Grafik (Anerkennung)
- 2013 12. Kunstwettbewerb Klett-Kunstaktionen, Stuttgart
- 2011 Herbstförderung der Karin Abt-Straubinger Stiftung
- 2008 Akademiepreis der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

**Einzelausstellungen (Auswahl)**

- 2015 Ich hab' dich gesehen mein Freund (mit Fabian Hübner), Galerie Hugo45, Braunschweig
- 2014 Blue Beach, Pink Love, Pale Kobra, Strzelski Galerie, Stuttgart  
9 Minuten vor Vegas, Schloss Dagstuhl, Leibnitz Gesellschaft, Saarbrücken/Wadern
- 2013 The drum beats out of time, Strzelski Galerie, Stuttgart
- 2011 Jagdgesellschaft, Arbeitstitel, Stuttgart
- 2010 quid pro quo, Galerie hi-art, Metzingen

**Gruppenausstellungen (Auswahl)**

- 2015 Move your ass and your mind will follow, Experimentierbühne Heusteigtheater, Stuttgart  
Übermorgenkünstler , Staatliche Kunsthalle Baden-Baden  
ArtGarage, Galerie Filser&Gräf, München  
Art Bodensee, Strzelski Galerie, Dornbirn, Österreich  
Rien ne va plus, Süddeutscher Kunstverein, Ammerbuch  
Maria, Maria I like it loud!, Brenzkirche (Atelierkirche 2015), Stuttgart  
Monochromosomen, Domagk Ateliers, München  
Hinter die Kulisse, Max Ernst Stipendium 2015, Brühl
- 2014 Baby you can drive my car, Kunstverein Gästezimmer e.V., Möhringen  
Stand.Jetzt, Fritz-Ruoff Stiftung, Nürtingen  
To heaven and back, Kunstverein Neuhausen  
Walther Stöhrer-Preis, Galerie Klaus Gerrit Friese, Stuttgart  
Angry Hunted Stuffed, Alte Aula, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart  
Show 3, Soglia Artspace, Leipzig  
EB-Dietzsch-Kunstpreis für Malerei der Stadt Gera, Gera  
Weder breit noch tief verlängert, Graben, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
- 2013 No Place To Hide. Ort Kontrolle Produktion, Agentur für Arbeit, Stuttgart, kuratiert von Felix Ensslin  
gelb spielt keine rolle, HBK Saar, Saarbrücken  
No Place To Hide – Return to Sender“, Kunst-Werke Institute for Contemporary Art, kuratiert von Felix Ensslin, Berlin  
Kunstaktionen Klett-Passage, Next big Gem, Stuttgart  
Kunst im John Cranko Haus, John Cranko Haus, Stuttgart
- 2012 Studienstiftung des deutschen Volkes, HBK Braunschweig  
CONtemporary Arthouse, Galerienrundgang Mitte, Stuttgart  
Closest to Paradise, Kunstverein Oberer Neckar, Horb a.N.  
Vergessen sie nicht die Wuchskraft der Bambuswurzel, Städtische Galerie Villa Merkel, Esslingen am Neckar  
Jetzt, Jetzt!, Städtische Galerie & Kunstverein, Reutlingen
- 2011 Fluten, Art Alarm 2011, Galerien Müller-Roth und Michael Sturm, Stuttgart  
Show me yours, I show you mine, Wilhelmshaus, Stuttgart  
Camillo-Michele Gloria-Preis, Gas Versorgung Süddeutschland  
Förderung Junge Künstler, Stuttgart
- 2010 Jugend Forscht, Labor1, Ludwigsburg
- 2008 Kunststoff, Schloss Weikersheim

**Werke in öffentlichen Sammlungen**

Graphische Sammlung der Stadt Esslingen a.N. Villa Merkel

Graphothek der neuen Stadtbibliothek Stuttgart

Regierungspräsidium Stuttgart

Kunstsammlung Schloss Dagstuhl, Wadern

Kunstsammlung der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

**Kontakt**

[www.fabiantreiber.de](http://www.fabiantreiber.de)

[ftt\(at\)fabiantreiber.de](mailto:ftt(at)fabiantreiber.de)

[salon.buero\(at\)gmail.com](mailto:salon.buero(at)gmail.com)